

Marktnotizen vom 16. Oktober 2023

-  **Getreide** Während die Getreidepreise leicht fester tendieren, stehen die Kurse für Körnermais angebotsbedingt unter Druck. ➔
-  **Raps** Hohe globale Ernterwartungen und gleichzeitig steigende Energiepreise ließen die Konditionen für Raps stabil tendieren. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Preisniveau am Markt für Speisekartoffeln tendiert weiterhin stabil. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise nahe am Vorwochenniveau; Sojaschrote befestigt; Mischfuttermittel vornehmlich unverändert bewertet. ➔
-  **Geflügel** Langsam steigt die saisonale Nachfrage nach Enten und Suppenhennen. Der Schlachthähnchenmarkt entwickelt sich uneinheitlich und der Putenmarkt stabil. ➔
-  **Eier** Die Spotmarktpreise für Bodenhaltungsware entwickeln sich aufgrund einer stabilen Nachfrage auf hohem Niveau fortgesetzt freundlich. Das Angebot ist zum Teil begrenzt. ➔
-  **Milch** Rückläufiges Rohstoffangebot nähert sich dem saisonalen Tiefpunkt; feste Preistendenzen an den meisten Produktmärkten; Spotmarktpreise schwächer; Kieler Börsenmilchwert befestigt. ➔
-  **Ferkel** Die deutlich reduzierten Schlachtschweinepreise sorgen auch am deutschen Ferkelmarkt für eine verhaltenere Nachfrage und erneuten Preisdruck. In der laufenden 42. Kalenderwoche muss entsprechend mit nachgebenden Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Nach den vorausgegangenen deutlichen Preisabschlägen wird in der neuen Schlachtwoche mit nicht weiter nachgebenden Schlachtschweinepreisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Die Nachfrage nach Schlachtlämmern hat sich beruhigt, während das nasskalte Wetter das Angebot erhöht. Die Preise geben im Bereich der oberen Spanne nach. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot übersteigt die schleppende Nachfrage deutlich. Der Ausbruch der Blauzungkrankheit in NRW führt zu großem Preisdruck. Es wird mit stark nachgebenden Preisen gerechnet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am Markt für Jungbullen entwickelt sich die Lage ausgeglichen, so dass es bei stabilen Preisen bleibt, während reichlich verfügbare Schlachtkühe erneut schwächer bewertet werden. ➔
- Schlachtkälber** Weitgehend ausgeglichene Marktverhältnisse dürften in der laufenden Woche wenig veränderte Schlachtkälberpreise bedingen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Das Abwarten und Einlagern des Weizens erweisen sich als richtige Entscheidung. Die Tendenz des Weizenpreises steigt. Aufgrund des fehlenden Regens in Argentinien können Ernteprognosen nicht gehalten werden. Zwar hat der Export der USA zugenommen, aber durch die hohe Nachfrage Chinas verschiebt sich der Marktpreis zugunsten hiesiger Erzeuger. Die Bestellungen aus China waren mit einem derartig hohen Exportvolumen versehen, welches das größte des vergangenen Jahres war. Die Preisdifferenz zwischen Futtergerste und Futterweizen hat sich hierzulande verringert, da eine hohe Nachfrage an Futtergerste besteht und gleichzeitig das Angebot an Futterweizen ausreichend ist. Beim Körnermais sorgt der Angebotsdruck aufgrund der fortgeschrittenen Ernte für schwächelnde Preise in der EU. Frankreich hat bereits über die Hälfte der Anbauflächen gedroschen, welches im Vergleich zu den Vorjahren ein deutlicher Vorsprung ist. Die Rapspreise halten sich aufgrund global unterschiedlicher politischer und erntebedingter Gegebenheiten auf niedrigem Niveau stabil. Einerseits sind die Ernteprognosen für Südamerika hoch. Steigende Rohölpreise aufgrund des Krieges in Israel stabilisieren andererseits die Ölsaatenpreise und lassen auf eine Anhebung weltweit hoffen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 17.10.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(222,0 - 225,0) 225,0	(225,0 - 230,0) 227,0
Brotweizen B	-	(210,0 - 220,0) 215,0	(208,0 - 217,0) 214,0
Brotroggen	-	(181,0 - 190,0) 185,0	(183,0 - 195,0) 187,0
Futterroggen	(175,0 - 194,0) 190,0	(152,0 - 169,0) 159,0	(155,0 - 174,0) 165,0
Braugerste	-	(335,0 - 340,0) 340,0	(320,0 - 335,0) 330,0
Futtergerste	(185,0 - 211,0) 200,0	(165,0 - 185,0) 175,0	(161,0 - 177,0) 172,5
Futterweizen	(200,0 - 222,0) 215,0	(182,0 - 205,0) 188,0	(170,0 - 187,5) 185,0
Qualitätshaffer*	-	(200,0 - 245,0) 222,0	(190,0 - 225,0) 220,0
Futterhafer	(230,0 - 330,0) 250,0	(190,0 - 235,0) 211,0	(160,0 - 198,0) 190,0
Körnermais	(200,0 - 264,0) 215,0	(175,0 - 205,0) 187,0	(160,0 - 183,0) 180,0
Triticale	(190,0 - 208,0) 200,0	(165,0 - 185,0) 171,5	(155,0 - 175,0) 169,0
Raps	(380,0 - 400,0) 390,0	(385,0 - 405,0) 400,0	(385,0 - 408,0) 396,0
Raps Vorkontrakte	-	(412,5 - 420,0) 414,0	(407,0 - 417,0) 412,0
Futtererbsen	-	(240,0 - 270,0) 252,5	(251,0 - 251,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(239,0 - 270,0) 259,0	(253,0 - 253,0) 253,0
Süßlupinen	-	(249,0 - 270,0) 257,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(226,5 - 234,5) 229,5	(227,0 - 235,0) 230,0	(231,0 - 239,0) 234,0
Brotweizen B	(212,5 - 224,5) 219,5	(213,0 - 225,0) 220,0	(217,0 - 229,0) 224,0
Brotroggen	(185,5 - 199,5) 189,5	(186,0 - 200,0) 190,0	(190,0 - 204,0) 194,0
Futterroggen	(156,5 - 178,5) 164,5	(157,0 - 179,0) 165,0	(161,0 - 183,0) 169,0
Braugerste	(324,5 - 344,5) 342,0	(325,0 - 345,0) 342,5	(329,0 - 349,0) 346,5
Futtergerste	(165,5 - 189,5) 178,5	(166,0 - 190,0) 179,0	(170,0 - 194,0) 183,0
Futterweizen	(174,5 - 209,5) 189,5	(175,0 - 210,0) 190,0	(179,0 - 214,0) 194,0
Qualitätshaffer*	(194,5 - 249,5) 225,5	(195,0 - 250,0) 226,0	(199,0 - 254,0) 230,0
Futterhafer	(164,5 - 239,5) 209,5	(165,0 - 240,0) 210,0	(169,0 - 244,0) 214,0
Körnermais	(164,5 - 209,5) 187,5	(165,0 - 210,0) 188,0	(169,0 - 214,0) 192,0
Triticale	(159,5 - 189,5) 174,5	(160,0 - 190,0) 175,0	(164,0 - 194,0) 179,0
Raps	(389,5 - 412,5) 404,5	(390,0 - 413,0) 405,0	(394,0 - 417,0) 409,0
Raps Vorkontrakte	(411,5 - 424,5) 418,5	(412,0 - 425,0) 419,0	(416,0 - 429,0) 423,0
Futtererbsen	(244,5 - 274,5) 255,5	(245,0 - 275,0) 256,0	(249,0 - 279,0) 260,0
Ackerbohnen	(243,5 - 274,5) 260,5	(244,0 - 275,0) 261,0	(248,0 - 279,0) 265,0
Süßlupinen	(253,5 - 274,5) 261,5	(254,0 - 275,0) 262,0	(258,0 - 279,0) 266,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermüllrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (10.10.2023)	Bremen (11.10.2023)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 238,50 Basis Nov	cif/ffr. HB n.n. loko/sofort n.n. Nov
Brotroggen	cif/franko HH 212,00 Basis Nov	cif/ffr. HB n.n. loko/sofort n.n. Nov
Futterweizen	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 215,00 loko/sofort 217,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH 196,00 loko/ppt 197,00 Basis Nov	EU-Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 204,00 loko/sofort 205,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 165,00 loko/sofort 170,00 Nov ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 150,00 loko/sofort 159,00 Nov
Sojaschrot	-	-
Raps	cif/franko HH 435,00 Jan/Mrz24	-
Rapsschrot	265,00 Okt 265,00 Nov/Jan24 269,00 Feb/Apr24	ab Brake 270,00 loko/sofort 273,00 Nov

Preise & Finanzen
LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App. Die App LWK Niedersachsen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden: 

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		16.10.2023	09.10.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	237,25	237,25
	Mrz 2024	241,75	242,50
	Mai 2024	244,50	245,25
Weizen CME	Dez 2023	201,25	199,78
	Mrz 2024	210,74	210,53
	Mai 2024	216,39	217,44
Raps MATIF	Nov 2023	424,25	426,25
	Feb 2024	443,00	444,00
	Mai 2024	450,25	449,75
Sojabohnen CME	Nov 2023	448,46	441,08
	Jan 2024	455,23	447,43
	Mrz 2024	459,76	452,04
Mais MATIF	Nov 2023	201,75	205,75
	Mrz 2024	208,25	213,25
	Jun 2024	213,25	216,50
Mais CME	Dez 2023	183,06	182,51
	Mrz 2024	188,67	188,27
	Mai 2024	191,51	191,41
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	210,00	197,00
	Jun 2024	237,00	237,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		11.10.2023	04.10.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	231,00	231,00
	HRW US Golf	280,00	284,00
	EU Rouen	231,00	232,00
Gerste	Schwarzes Meer	162,00	167,00
	EU Rouen	218,00	218,00
Mais	US Golf	213,00	218,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		16.10.2023	09.10.2023
umgerechnet in €/t		687,99 Dez 23	684,74 Dez 23
1 US \$ = €		0,95	0,95

Kartoffeln

Wenig verändert präsentierte sich zuletzt die Situation am hiesigen Markt für Speisekartoffeln. Teilweise liefen die Rodearbeiten nicht mehr ganz so zügig wie in den Vorwochen zuvor, da regional kräftige Niederschläge diese verzögerten. Dennoch kommt die Ernte nunmehr ihrem Ende entgegen. Insgesamt fielen die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen aber weiterhin gut ausreichend aus, zumal im Bereich der Nachfrage keine neuen Impulse zu verzeichnen waren.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	17.10.2023	10.10.2023
festkochend	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 32,00	27,00 - 32,00
mehlig	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	100,00 - 120,00	100,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	95,00 - 115,00	95,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 17.10.2023

	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 13,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	17.10.2023	10.10.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00-13,00	10,00-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	10,00-12,00	10,00-12,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 16.10.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	30,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.
Markthinweis: Die Regenfälle der letzten Woche verzögerten das Ende der Speisekartoffelernte.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	17.10.2023	10.10.2023	17.10.2023	10.10.2023
Diesel				
2.000 l	144,70 - 149,95	143,20 - 149,40	145,20 - 151,14	141,00 - 149,90
5.000 l	142,20 - 147,45	140,70 - 144,60	142,50 - 147,90	139,00 - 146,90
Heizöl *1				
3.000 l	99,10 - 103,20	95,95 - 100,40	98,70 - 104,00	93,95 - 101,16
5.000 l	98,00 - 101,70	94,95 - 98,80	97,00 - 103,20	93,45 - 99,10
10.000 l	96,00 - 100,20	93,75 - 95,50	95,00 - 102,00	92,50 - 98,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	55,22 - 59,00	55,12 - 59,00	55,22 - 60,00	50,50 - 60,00
4.800 l Tank	53,22 - 57,00	53,12 - 57,00	53,22 - 58,00	48,50 - 58,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Im Bereich der Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Sojaschrote nach den vorausgegangenen Preissenkungen, verursacht durch die schwachen Kurse an den internationalen Börsen, zuletzt wieder fester. Ursache waren ansteigende Käufe infolge der günstigeren Konditionen als auch Regenfälle in den USA, welche die Erntearbeiten hinauszögerten. Die hierzulande verlangten Forderungen für Sojaschrote lagen insgesamt oberhalb des Vorwochenniveaus. Die Handelsaktivitäten wurden als weiterhin eher gering beschrieben. Das Angebot an Rapsschrot bleibt weiterhin begrenzt. Insbesondere gilt dies für vor-

dere Ware. Die Preise entwickelten sich zuletzt wenig verändert.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt stabilen bis wieder leicht anziehenden Forderungen für Futtergetreide als auch infolge der wieder festeren Sojaschrotkurse, werden seitens verschiedener Mischfuttermittelhersteller zur Zeit keine weiteren Preisermäßigungen im Monatsverlauf avisiert. Viele beließen es bei bisherigen Preisen. Fortgesetzt dürften die Bezieher der verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel erst mit wieder nachgebender Preisentwicklung an den Futtergetreidemärkten mit nachlassenden Mischfuttermittelpreisen rechnen.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	16.10.2023	09.10.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,75	20,05
Melasseschnitzel, pelletiert	25,60	25,70
Palmexpeller	24,50	24,95
Sojabohnenschalen	25,00	25,05
Weizendestillier	30,40	30,50
Rapsexpeller	34,85	35,15
Sojaöl	106,45	107,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	50,50	48,60
Brasilschrot, pelletiert **	52,65	50,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,35	56,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	60,00	58,90
Rapsschrot	30,75	30,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 16.10.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.600,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.330,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	432,50	437,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	294,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	306,00	314,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	333,50	341,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	318,50	326,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	432,00	437,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	334,50	341,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	313,00	318,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	295,50	302,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	343,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	318,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	298,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	290,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	308,50	315,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	350,50	356,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	435,00	442,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	388,50	395,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	376,50	384,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	427,50	436,00
Putenmastfutter P1	519,50	-
Putenmastfutter P2	503,00	-
Putenmastfutter P3	435,50	-
Putenmastfutter P4	406,00	-
Putenmastfutter P5	387,50	-
Putenmastfutter P6	382,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	221,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	301,60	-
Weizen	233,10	-
Roggen	206,00	-
Triticale	220,00	-
Körnermais	243,50	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 17.10.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 16.10.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,80 - 37,50	33,85 - 36,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	51,00 - 54,00	50,05 - 53,05
AHL, 28 % N	31,00 - 33,50	30,20 - 32,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	59,50 - 65,00	58,35 - 63,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,00 - 55,00	50,95 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 37,00	32,20 - 36,20
60er Kali	45,80 - 47,00	45,00 - 46,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,10 - 16,20	13,50 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,20 - 47,00	41,05 - 45,85
SSA, 21 % N, 24 % S	30,30 - 34,50	29,40 - 33,60
ASS 26 % N, 13 % S	38,70 - 43,25	37,65 - 42,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,00 - 51,50	46,80 - 50,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	44,50 - 45,30	43,50 - 44,30

Geflügel

Durch die im Oktober eingeführte Impfpflicht gegen die Geflügelpest in Frankreich reagieren immer mehr Länder mit Importbeschränkungen für Geflügelfleisch aus Frankreich. Zuletzt ergriffen die USA Maßnahmen.

Hähnchen:

In der zurückliegenden Berichtswoche entsprach die Nachfrage nach Hähnchenfleisch insgesamt dem saisonüb-

lichen Niveau. Die Preise auf Großmarktebene für Schenkel zeigten dabei eine feste Tendenz. Auf Erzeugerstufe blieb es bei den bisherigen Preisen.

Puten:

Die Preise am Markt für Putenfleisch standen im Großhandel unter Druck. Das Angebot reichte insgesamt gut aus, um den vorherrschenden Bedarf zu decken. Die Erzeugerpreise tendierten

auf dem zuvor reduzierten Niveau seitwärts.

Schlachthennen:

Die nun herbstliche Witterung sorgte für einen Anstieg der Nachfrage nach

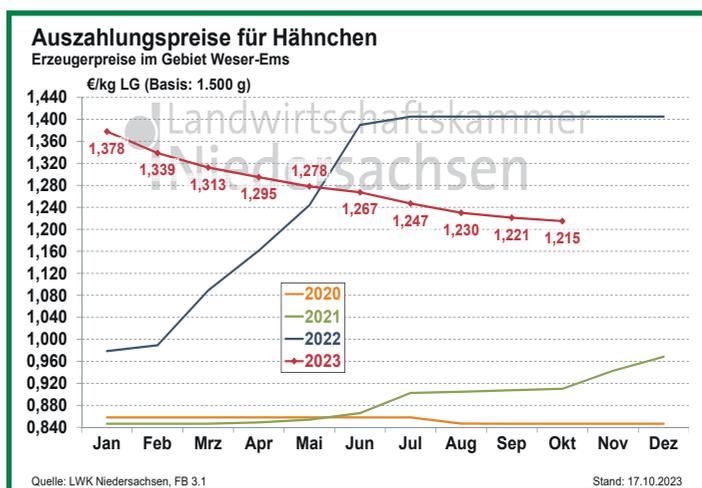
Suppenhennen. Demgegenüber stand zuletzt ein ausreichendes Angebot. Eine stabile Preisentwicklung war die Folge.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 09.10. bis zum 15.10.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,160-1,185	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,160-1,185	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,185-1,230	1,210
1.501 g bis 1.550 g	1,185-1,230	1,210
1.551 g bis 1.600 g	1,185-1,230	1,210
1.601 g bis 1.700 g	1,160-1,185	1,180
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,105-1,185	1,145
1.801 g bis 2.000 g	1,160-1,185	1,165
ab 2.001 g	1,160-1,185	1,165
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,160-1,185	1,165
bis 2.800 g	-	1,185
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,070-0,120	0,109
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,140	0,127
1.701 g bis 1.900 g	0,100-0,170	0,155
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,200	0,176

Marktchart



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	41. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0750	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	+0,0015

Eier

Die Situation am Eiermarkt hat sich im Vergleich zu den Vorwochen kaum verändert. Auf Ladenstufe entwickelt sich die Nachfrage rege und die Eiproduktenindustrie fragt auf einem nor-

malen Niveau Ware nach. Die knappe Versorgungslage mit schweren Konsumenten ist weiter vorherrschend. Das gleiche gilt für Freiland- und Ökowane. Marktbeteiligte gehen weiter von einer

begrenzten Verfügbarkeit in den kommenden nachfragestarken Monaten aus. Die Spotmarktpreise für Bodenhaltungseier entwickelten sich erneut

fest. In den westeuropäischen Nachbarländern überwogen zuletzt ebenfalls steigende Notierungen.

tendierte im Berichtszeitraum vor dem Hintergrund steigender Preise für Butter und Magermilchpulver fest. Der

Dezember Kontrakt wurde mit 42,8 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) bewertet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 41. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,05 (+0,10)	23,05 (+0,12)
L	14,28 (+0,08)	15,00 (+0,05)
M	13,25 (+0,05)	13,70 (±0)
S	11,35 (+0,05)	11,10 (+0,05)
Tendenz	2,3 = fest	2,3 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien war in der 39. Kalenderwoche rückläufig und bewegt sich damit auf den saisonalen Tiefpunkt zu, der in den kommenden Wochen erreicht werden dürfte. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurde 0,4 % weniger Milch erfasst als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,5 % überschritten.

In der zurückliegenden Berichtswoche tendierten die Preise am Markt für flüssigen Rohstoff stabil. Marktbeiträge erwarten in der Tendenz wieder festere Preise.

Butter:

Eine deutliche Preisbefestigung war in der Berichtswoche an der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten zu beobachten. Die Notierung für das 250 g Päckchen stieg auf eine Spanne von 5,00-5,34 EUR/kg an. Das waren 36 bzw. 49 Cent mehr als noch eine Woche zuvor. Marktbeiträge zur Folge sind eine Nachfragebelebung und die vorangegangene Preiserhöhung im Lebensmitteleinzelhandel Gründe für diese Entwicklung. Infolge einer geringeren Verfügbarkeit an frischer Ware tendierten die Preise für Blockbutter stabil bis leicht fester.

Käse:

Eine auf hohem Niveau verlaufende stabile bis rege Nachfrage nach Schnittkäse ließ die Bestände in den Reifelagern in der Berichtswoche schrumpfen. Diese weisen größtenteils eine sehr junge Altersstruktur

auf. Belebende Impulse kamen auch aus dem Exportgeschäft, da die Konkurrenzfähigkeit hiesiger Ware am Weltmarkt zugenommen hat. Die Preise für Block- und Brotware entwickelten sich bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover in der unteren Spanne leicht fester.

Milchpulver:

Eine anhaltend rege Nachfrage und reduzierte Bestände in den Produktionswerken haben zu einer fortgesetzt freundlichen Stimmung am Markt für Magermilchpulver geführt. In der Erwartung weiter steigender Preise kamen insbesondere Abschlüsse zur Deckung des vorderen Bedarfs zustande. Im Handel mit Drittstaaten war ebenfalls eine Belebung zu beobachten. In Kempten stieg die Notierung für Lebensmittelqualitäten um 30 EUR auf 2.505 EUR/t und für Futtermittelqualitäten um 25 EUR auf 2.425 EUR/t. Am Markt für Vollmilchpulver hat sich die Nachfrage bei höheren Rohstoffpreisen leicht beruhigt. Die Notierung tendierte stabil bis leicht fester. Süßmolkenpulver wurde in der Berichtswoche bei steigenden Preisen lebhaft nachgefragt.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Deutschland und den Niederlanden gaben in der Berichtswoche nach. In Norddeutschland sank der Kurs um 2,50 auf 45,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und im Nachbarland um 1,00 EUR auf 46,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). In Italien hielt hingegen die feste Preisentwicklung an. Der Kieler Börsenwert Milch

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 09.10. bis zum 15.10.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
126.700	68,5 - 83,5	74,50	77,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	48,10	50,00
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 22.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	41. Woche	42. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	74,50	-4,50 (-4,5 bis -5,5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	75,50	71,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	74,50	70,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	77,50	73,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglierbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 22.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	41. Woche	42. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	77,70	-4,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	80,00	-4,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	85,00	-4,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	77,50	-4,50 bis -5,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	80,21	-4,50

Ausland

Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	61,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	53,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	61,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	113,08	-1,75

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.10. bis zum 22.10.2023

	ab 42. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	70,00 €/Stück	74,50 €/Stück
Stückzahl:		163.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,20 €/Stück	48,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 02.10. bis zum 08.10.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	117.595	-0,10	+0,20
Herstellung von: Butter	1.502	+4,9	+1,3
Magermilchpulver	1.602	+23,9	-43,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.551	+3,9	+9,8
Frischkäse	4.549	-10,5	+1,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 16.10.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	37,5	-2,7	73,8	-4,0
SPF*, PRRS positiv	35,5	-2,7	69,7	-5,4
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,68	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

09.10. bis zum 15.10.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,13 (46,94)	77,70 (80,87)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	48,41 (49,11)	83,44 (84,67)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:
Im Verlauf der zurückliegenden 41. Kalenderwoche führten die unausgewogenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Schlachtschweinemarkt zu weiteren Preisschwächen. Seitens maßgeblicher Schlachtunternehmen wurde vor dem Hintergrund unbefriedigend verlaufender Schweinefleischabsatzgeschäfte fortgesetzt starker Preisdruck ausgeübt. Gleichzeitig wurden die Schlachtmengen mitunter reduziert. Günstige Angebote im Bereich Schweinefleisch aus dem europäischen Ausland verringerten zudem die Absatzmöglichkeiten heimischer Ware. Insgesamt konnte dem ausgeübten Preisdruck nicht ausgewichen werden, so dass erneut deutlich reduzierte Schweinepreise nicht zu verhindern waren. Für die Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,10 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 10 Cent weniger als in der Vorwoche.

EU-Ausland:
Auch im benachbarten europäi-

schen Ausland gerieten die Märkte für Schlachtschweine, trotz zumeist relativ geringer Angebotsmengen teilweise unter Druck. Als Ursache hierfür wurde ein ruhig und impulslos verlaufendes Fleischabsatzgeschäft genannt. Aus anderen Ländern berichtete man noch von weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen und somit behaupteten Preisen. Am deutlichsten sanken die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in den Niederlanden mit -5 Cent. Vier Cent weniger waren es in Spanien. In Frankreich konnten die Mäster mit einem moderaten Abschlag von minus einem Cent rechnen. Unveränderte Preise hingegen wurden aus Dänemark, Österreich und Polen gemeldet.

Fleischgroßmarkt:
Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden 41. Kalenderwoche insgesamt nur sehr ruhig. Die Handelsbeteiligten orderten zurückhaltend nur die notwendigsten Mengen. Insgesamt liegen die Handelsumsätze deutlich unterhalb der sonst um diese Zeit gehandelten Mengen. Vor dem

Hintergrund der zuvor zurückgesetzten Auszahlungspreise für Schlachtschweine gerieten auch die Teilstückpreise im Verlauf der Berichtswoche unter Druck. Am deutlichsten fielen die Preisnachlässe für Nebenartikel aus. Eine geringfügige Nachfragebelebung ergab sich im Bereich der Artikel für die Kasseler-Produktion.

Schlachtsauen:
Auch am Markt für Sauenfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von insgesamt nur unterdurchschnittlichen umgesetzten Mengen im Vergleich zu den Vorjahren. Auch durch die vor-

angegangenen Preisreduzierungen war keinerlei Nachfragebelebung zu beobachten. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen am Schlachtsauenmarkt reichten zuletzt problemlos aus, um die ruhige Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Deutlicher nachgebende Preise waren nicht zu verhindern. Für die Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als noch eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.10. bis zum 15.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 243.556 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	222 (230)	220 (228)	209 (218)	221 (229)	184 (190)
Spanne	218-228	215-224	203-213	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 297.565 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	225 (232)	222 (228)	208 (215)	224 (231)	176 (182)
Spanne	214-227	211-227	200-220	172-225	175-181
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.428 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	221 (230)	222 (230)	216 (228)	221 (229)	169 (179)
Bayern (35 Betriebe / 41.758 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	222 (229)	217 (225)	205 (213)	219 (226)	177 (167)
Spanne	217-234	212-237	198-228	-	158-204

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.10. bis zum 18.10.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,15 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	287.100 Schweine
Vorwoche:	281.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.
Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.10. bis zum 18.10.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,45 €/kg SG
Spanne:	1,45-1,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.050 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	
	Preis in €/kg SG
	Schlachtzahlen
40. Kalenderwoche	1,87
39. Kalenderwoche	1,89
38. Kalenderwoche	1,92
37. Kalenderwoche	1,94

siehe www.vezg.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
38. Kalenderwoche	753.420	729.278	-3,2%
39. Kalenderwoche	780.262	738.871	-5,3%
40. Kalenderwoche	641.977	624.586	-2,7%
01. - 40. Kalenderwoche	30.263.978	28.309.767	-6,5%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	41. Kalenderwoche	40. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	243.556	199.154
Nordrhein-Westfalen	297.565	253.105
Schleswig-Holstein	17.894	15.432
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.428	66.079
Bayern	41.758	35.094
gesamt:	678.201	568.864

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 17.10.2023 wurden von 480 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 06.10. bis 12.10. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,07 € und 2,155 € im medianen Mittel zu **2,15 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	16.10.2023	16.10.2023	09.10.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,68	1,43	1,52
Februar 2024	0,73	1,53	1,61
April 2024	0,80	1,67	1,73
Mai 2024	0,85	1,79	1,83
Juni 2024	0,94	1,96	1,99
Juli 2024	0,95	1,98	2,02
August 2024	0,94	1,97	2,01
Oktober 2024	0,82	1,72	1,73
Dezember 2024	0,77	1,61	1,60
Februar 2025	0,81	1,69	1,68

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 17.10.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
40. KW	2,196	2,146	1,861	2,187	2,258	2,190
41. KW	2,146	2,095	1,860	2,187	2,258	2,156
42. KW	2,046	2,045	1,861	2,127	2,155	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
40. KW	2,357	2,265	2,806	2,075	2,161	
41. KW	2,321	-	2,823	2,050	-	
42. KW	2,276	-	-	1,951	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 08.10.2023	2,31	2,28	2,18	1,87
Vorwoche	2,35	2,31	2,19	1,89

Schafe

Der hiesige Handel mit Lämmern zeigt sich für die Woche sehr verhalten, weil die Nachfrage nach Lammfleisch sehr gering ausfällt. Durch das Kriegsgeschehen in Israel spenden viele Nachfrager und verzichten auf Fleischkonsum. Das Preisniveau liegt weiterhin bei bis zu 3,25 € Lebendgewicht inkl. MwSt. Am Schafmarkt ist aufgrund der nasskalten Witterung

ein Angebotsdruck zu beobachten. Das sehr große Angebot lässt die Preise auf 0,30 bis 1,10 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. sinken. Teilweise gehen auch gute Qualitäten zu 1,20 €/kg in den Handel. Wie lange der Angebotsdruck anhält, ist schwer abzuschätzen, viel hängt vom Wetter und dem Kriegsgeschehen ab.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 09.10. bis zum 15.10.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,90
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 16.10.2023 bis zum 22.10.2023, incl. MwSt.		
	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 09.10. bis zum 15.10.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	132 (133)	117 (127)
Spanne	111-141	83-125
Stück	523	492
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	16 (16)	17 (21)
Spanne	9-22	5-18
Stück	10	22
Tendenz:	schwach	kaum Handel

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 12.10.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	24	24	110 - 260	176	2,64
71 bis 80 kg	37	37	110 - 370	225	2,99
81 bis 90 kg	18	18	200 - 320	246	2,88
91 bis 100 kg	8	8	230 - 330	270	2,81
männlich:					
61 bis 70 kg	43	42	70 - 390	261	3,88
71 bis 80 kg	146	146	100 - 440	376	4,93
81 bis 90 kg	195	195	200 - 500	436	5,11
91 bis 100 kg	98	98	120 - 540	471	4,99
101 bis 110 kg	23	23	460 - 570	516	4,95
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 19.10. 26.10.			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 09.10. bis zum 15.10.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	130 (138)	110 - 165	1.009	138 (151)	119 - 155
	II. Qualität (bis 65 kg)	85 (106)	65 - 138		100 (120)	73 - 124
Kuhkälber *	14 (14)	9 - 37		15 (14)	14 - 28	1.118

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	229 (239)	180 - 271	261	231 (241)	183 - 240
	II. Qualität (bis 70 kg)	142 (153)	100 - 170		145 (155)	128 - 193
Kuhkälber	120 (122)	78 - 156		135 (135)	119 - 165	381

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	323 (330)	298 - 376	214	330 (339)	298 - 367
	II. Qualität (bis 70 kg)	224 (248)	179 - 260		235 (241)	206 - 273
Kuhkälber	160 (173)	142 - 193		172 (177)	156 - 202	276
vermarktete Kälber:		1.484		1.775		
Tendenz		fallend		fallend		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 09.10. bis zum 15.10.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,50)	4,60 (4,80)	4,10 (4,30)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 16.10.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	352	86	130 - 560	4,85
FV 81 bis 90 kg	129	85	280 - 480	4,94
FV x BV	7	77	190 - 420	3,23
WBB x FV	18	91	200 - 520	4,85
WBB x BV	7	84	290 - 460	4,30
WBB x DH	4	87	310 - 450	4,36
DH	5	73	100 - 160	1,78
Sonstige	24	80	50 - 460	3,18
Kuhkälber				
FV gesamt	65	80	50 - 430	3,06
WBB x FV	12	90	280 - 460	4,09
WBB x BV	3	85	290 - 340	3,65
WBB x DH	8	74	150 - 380	3,53
Sonstige	11	77	10 - 390	2,82
Kuhkälber zur Zucht				
FV	15	83	210 - 410	3,59

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 30.10.2023

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 12.10.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	9	9	56	100-300	183	3,25
61 bis 70 kg	64	64	67	50-430	300	4,47
71 bis 80 kg	228	228	76	50-500	409	5,38
81 bis 90 kg	328	328	85	150-570	466	5,45
91 bis 100 kg	178	178	95	110-580	502	5,27
101 bis 110 kg	82	82	105	130-630	518	4,95
über 110 kg	39	39	119	100-630	549	4,63
gesamt	928	928	87	50-630	453	5,23
Wbl. Kälber zur Mast	76	76	82	80-400	233	2,85

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 26.10., 09.11., 23.11.2023.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fiel das auf dem Jungbullenmarkt angebotene Angebot regional unterschiedlich, insgesamt allerdings nicht zu reichlich aus. Insbesondere im Süden der Republik reichte das zur Verfügung stehende Angebot nicht vollständig aus, um alle Anfragen zu bedienen. Anziehende Preise waren hier die Folge. Ansonsten entwickelten sich die Prei-

se fest auf der bisherigen Basis. Unausgeglichene Marktverhältnisse bestimmten zuletzt das Preisgeschehen am Markt für Schlachtkühe. Die gut bedarfsdeckenden Angebotsmengen sorgten zunächst für weitere leichte Preisschwächen. Zu Wochenbeginn fielen diese deutlicher aus. Am Montag den 16.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullen-

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 16. Oktober 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG	
R3	Spanne	3,62-3,72	3,72-3,82	3,82-3,92
	Ø-Preis	3,65	3,75	3,85
O3	Spanne	3,57-3,67	3,67-3,77	3,77-3,87
	Ø-Preis	3,60	3,70	3,80
250 kg SG				
P2	Spanne	3,12-3,22		
	Ø-Preis	3,15		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,67-4,75		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,62-4,70	4,57-4,65	4,54-4,60
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,54
O3	Spanne		4,42-4,50	3,72-3,82
	Ø-Preis		4,42	3,75

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
39. Kalenderwoche	17.581	17.191	-2,2%
40. Kalenderwoche	15.661	13.861	-11,5%
01. - 40. Kalenderwoche	665.146	661.984	-0,5%
Schlachtkühe (E - P)			
39. Kalenderwoche	17.253	17.078	-1,0%
40. Kalenderwoche	14.707	14.555	-1,0%
01. - 40. Kalenderwoche	607.158	601.311	-1,0%
Alle Tiere (E - P)			
39. Kalenderwoche	41.786	41.409	-0,9%
40. Kalenderwoche	36.520	34.494	-5,5%
01. - 40. Kalenderwoche	1.563.558	1.552.379	-0,7%

preis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor einer Woche. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) fiel gegenüber der Vorwoche um 10 Cent auf 3,70 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt: Mindestens ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse kennzeichneten in der zurückliegenden 41. Berichtswoche die Situation im Bereich der Rindfleischgroßmärkte. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fanden recht zügig und problemlos ihre Abnehmer. Im Mittelpunkt des Handelsgeschehens standen Hack- und Bratenfleisch. Vermehrt wurden Teile aus der Keule für Gulasch, Rouladen und Bratenfleisch beworben. Die Nachfrage wurde dabei als weiter belebt beschrieben. Der Verkauf von Steaktiteln und Edelteilen hingegen gerät etwas in den

Hintergrund. In preislicher Hinsicht ergaben sich in der Berichtswoche zuletzt keine wesentlichen Veränderungen.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch zeigten sich die Handelsbeteiligten mit den möglichen Umsätzen in der letzten Berichtswoche insgesamt zufrieden. Nachgefragt werden dabei alle Teilstücke der Produktpalette. Nachfrageschwerpunkte waren kaum auszumachen. Insgesamt reichte das Angebot gerade aus, um die bestehende Nachfrage zu bedienen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls dem Bedarf. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei zuletzt vornehmlich stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 40. Kalenderwoche 5,25 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Ausgang aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.10. bis zum 15.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.149	-	476	476	634	478	95	463
Hdkl. U3	1.037	-	470	469	389	472	67	-
Hdkl. R2	1.508	464-474	469	471	1.130	471	102	454
Hdkl. R3	1.127	461-467	464	464	508	471	106	457
Hdkl. O2	508	434-439	437	436	264	442	85	423
Hdkl. O3	822	440-446	442	440	247	444	94	432
Ochsen E-P								
	99	-	389	344	11	-	45	417
Färsen								
Hdkl. R3	393	446-456	454	456	121	450	449	452
Hdkl. O3	302	380-388	384	388	135	384	231	401
Kühe								
Hdkl. R3	117	-	400	404	76	399	76	391
Hdkl. O2	584	374-386	381	382	243	380	115	370
Hdkl. O3	1.649	383-392	388	390	560	387	544	381
Hdkl. P1	1.343	-	305	310	552	309	330	274
Hdkl. P2	430	-	332	335	366	340	180	313
Hdkl. P3	134	-	340	343	103	359	26	343
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	49	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.488; Ochsen: 99; Färsen: 1.298; Kühe: 4.785; Kälber: -

Auktionen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 11.10.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	24	23	1.667,00	+44,00
HB-Kühe	1	1	1.250,00	-825,00
HB-Rinder	148	146	2.229,00	+391,00
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 15. November um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 11.10.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	2	80,00 - 200,00	140,00	2,37
Bullkälber 61 - 80 kg	18	100,00 - 400,00	285,56	3,82
Bullkälber 81 - 100 kg	54	80,00 - 500,00	365,19	4,03
Bullkälber 101 - 150 kg	37	250,00 - 540,00	434,86	3,82
Bullkälber 151 - 200 kg	17	400,00 - 840,00	635,29	3,52
Bullkälber 201 - 250 kg	24	440,00 - 900,00	727,50	3,22
Bullkälber 251 - 300 kg	14	560,00 - 1.070,00	828,57	3,00
Bullkälber über 300 kg	24	540,00 - 1.440,00	1.093,33	2,92
Bullkälber gesamt	190	80,00 - 1.440,00	564,89	3,37
wbl. Kälber bis 100 kg	21	100,00 - 320,00	198,10	2,43
wbl. Kälber 101 - 200 kg	26	140,00 - 680,00	350,77	2,56
wbl. Kälber über 200 kg	29	320,00 - 1.000,00	611,38	2,13
weibliche Kälber gesamt	76	100,00 - 1.000,00	408,03	2,28

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 10.10.2023 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	2	1.200,00	1.600,00	1.400,00
Rinder	94	1.100,00	3.500,00	2.138,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Qualitativ sehr ausgewogenes Auktionsangebot vollständig, zu stabil guten Preisen abgesetzt. Starke internationale Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 11.10.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,02	3,75	3,65	3,45
Charolais-Krzg.	3,73	3,54	3,51	3,20
Limousin	4,11	3,87	3,66	3,42
Limousin-Krzg.	3,71	3,63	3,32	2,83
Ø-Preis gesamt	3,86	3,67	3,50	3,22
weiblich:				
Charolais	693,00	817,00	859,00	876,00
Charolais-Krzg.	696,00	771,00	815,00	-
Limousin	738,00	799,00	900,00	908,00
Limousin-Krzg.	684,00	741,00	794,00	791,00
Ø-Preis gesamt	685,00	782,00	866,00	873,00

Marktverlauf: Erneut fand das mit 772 Tieren bestens bestückte Auktionsangebot eine rege Nachfrage, die insbesondere der hervorragenden Qualität des Auktionslots geschuldet war. Leistungsstarke männliche Absetzer, die sich überwiegend im mittleren Gewichtssegment zeigten, fanden bei der Käuferschaft auf stabilem Preisniveau zu den Vorauctionen guten Anklang. Die knapp 300 weiblichen Absetzer sorgten für einen fulminanten Auktionsverlauf. Das breit aufgestellte Käuferpublikum, u.a. aus Italien, honorierte die exzellente Qualität der Absetzer mit mehr als moderaten Preisauflägen zu den Veranstaltungen zuvor. Nach wie vor gilt: Passt die Qualität der Absetzer – passt der Verkaufserlös!

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	24.10.2023
Rinder-Union Münster	25.10.2023
Masterrind Lingen	02.11.2023
VOST Leer	07.11.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	08.11.2023
Rinder-Union Münster	09.11.2023